

WER GLAUBT, HAT DAS EWIGE LEBEN

Exerzitien zum 6. Kapitel des Evangeliums nach Johannes

3. Vom Überleben zum Leben

Worauf kommt es wirklich an im Glauben?

Die Verse dieses Tages sind von Missverständnissen und Erklärungsversuchen geprägt.

Dabei geht es darum, im Glauben erwachsen zu werden und von Gott mehr zu erwarten, als oberflächliche Befriedigung elementarer Bedürfnisse.

Die Menschen um Jesus tun sich schwer damit. Fast scheinen sie überfordert zu sein.

Es steht dabei nicht weniger auf dem Spiel als das eigene Gottesbild, das vielleicht der Korrektur bedarf. Da regen sich möglicherweise Widerstände.

Wie wird es Ihnen in diesem Klärungsprozess ergehen?

3.1 Die Zeichen verstehen

- ⌘ Als sie ihn am anderen Ufer des Sees fanden, fragten sie ihn: Rabbi, wann bist du hier her gekommen? Jesus antwortete ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid. (Joh 6, 25-26)
- Jesus deckt die Motivation der „Menge“ auf: „Weil ihr satt geworden seid.“ Die Menschen begnügen sich mit oberflächlicher Bedürfnisbefriedigung.
Gott sorgt selbstlos für alle seine Geschöpfe (vgl. Mt 6,26;28: Vögel am Himmel; Lilien auf dem Feld). Uns Menschen aber möchte er mehr anbieten!
- ⌘ Was erwarten und erbitten Sie von Gott? Können Sie die Zeichen seiner Nähe und Liebe in Ihrem Leben erkennen und verstehen?

WER GLAUBT, HAT DAS EWIGE LEBEN

Exerzitien zum 6. Kapitel des Evangeliums nach Johannes

3.2 Mehr als überleben

- 📖 Müht euch nicht ab für die Speise, die verdirbt, sondern für die Speise, die für das ewige Leben bleibt und die der Menschensohn euch geben wird. Denn ihn hat Gott, der Vater, mit seinem Siegel beglaubigt. (Joh 6, 27)
- „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein ...“ (vgl. Mt 4,4). Brot sichert das biologische Überleben; wir aber sind darüber hinaus zum wahren, erfüllten, ewigen Leben berufen. Dabei geht es bei Johannes nicht allein um ein Weiterleben nach dem Tod. Das „ewige Leben“ beginnt hier und jetzt – und reicht über den Tod hinaus.
- ⌚ Gehen Sie heute Ihrer Sehnsucht nach einem wirklich erfüllten Leben nach. Was gehört für Sie dazu? Was ist Ihnen schon gegeben, was fehlt Ihnen noch?

3.3 Die Frage nach dem „Machen“

- 📖 Da fragten sie ihn:
Was müssen wir tun, um die Werke Gottes zu vollbringen? (Joh 6,28)
- Die Menge geht auf Jesus ein. Ihr Interesse am Leben, das von Gott kommt, ist geweckt. Aber gleich folgt das nächste Missverständnis: die Frage nach dem „Machen“: Wie können wir uns dieses „ewige Leben“ „erarbeiten“ oder „verdienen?“

Das erinnert an die Frage des reichen Jünglings: „Was muss ich Gutes tun, um das ewige Leben zu gewinnen?“ (Mt 19,16)
- ⌚ Kommt Ihnen diese Art zu fragen bekannt vor? –
Oder schrecken Sie eher zurück, wenn etwas „in Arbeit ausartet“?

Was haben Sie schon alles getan (oder was glauben Sie, tun zu müssen), um Gott zu gefallen, um „in den Himmel zu kommen“?

WER GLAUBT, HAT DAS EWIGE LEBEN

Exerzitien zum 6. Kapitel des Evangeliums nach Johannes

3.4 Allein der Glaube ...

- ⌚ Jesus antwortete ihnen: Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat. (Joh 6, 29)
- Nicht Menschenwerk ist hier gefragt – sondern das Werk Gottes! Der Schlüssel zum wahren Leben liegt im Glauben an den von Gott gesandten Messias. Also: Nicht „machen“, sondern „glauben“. Das könnte so einfach sein und ist oft so viel schwerer als etwas Konkretes, Fassbares zu tun. Glauben heißt: es nicht mehr in der Hand haben, es nicht handhaben zu können.
- ⌚ Wie geht es Ihnen damit, ganz auf den Glauben verwiesen zu sein? Erleben Sie das eher als Erleichterung – oder macht es Sie unsicher und vielleicht sogar ratlos?

3.5 Leben für die Welt

- 📖 Sie sagten zu ihm: Welches Zeichen tust du, damit wir es sehen und dir glauben? Was tust du? Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen. Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben. (Joh 6,30-33)
- Zwei Gegenüberstellungen prägen diese Verse: *Mose* ↔ *der Vater* und *Himmel* ↔ *Welt*. Das von Mose erwirkte Manna war irdische Speise für ein begrenztes Leben; Gottes Gabe geht darüber hinaus. Dieses Brot kommt vom Himmel (aus der Wirklichkeit Gottes) in die (bei Johannes) gottlose, dem Tod verfallene Welt. So wird die Welt mit allen, die zu ihr gehören, mit neuem Leben erfüllt.
- ⌚ Machen Sie sich einmal bewusst, was Ihnen in Ihrer persönlichen „Welt“ gottlos und /oder leblos erscheint. Stellen Sie sich vor, wie von Gott neues Leben hinein kommt.

WER GLAUBT, HAT DAS EWIGE LEBEN

Exerzitien zum 6. Kapitel des Evangeliums nach Johannes

3.6 Jesus – Brot des Lebens

- 📖 Da baten sie ihn: Herr, gib uns immer dieses Brot! Jesus antwortete ihnen: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben. (Joh 6, 34-35)
- Jetzt bittet die (noch immer der „Welt“ verhaftete) Menge um dieses lebendig machende Lebensbrot und erwartet *etwas* von Jesus zu bekommen. Das ist das Stichwort für ihn, *sich selbst* zu offenbaren: allein in der Begegnung mit und im Glauben an Jesus liegt das Leben, das wirklich satt macht.
- ⌚ Was ist Ihre gewohnte Weise, zu beten und Gott zu bitten?
Womit kann Gott Sie zufrieden stellen?

Kennen Sie die Erfahrung, dass Ihr Glaube an Jesus Christus,
dass Ihr Gottvertrauen, Ihren Lebenshunger stillt?